

Beschluss-Vorlage 2022/0403 zur Sitzung am 29.11.2022
des STADTRATES

TOP 8

öffentlich

Betreff: Erweiterung und Generalsanierung der Wittelsbacher Schule und Erweiterung der Theresen-Grundschule
- 10. Projektbericht
- Erhöhung Projektrahmen

Finanzielle Auswirkungen? Ja X Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	<u>Folgekosten</u>
1,529 Mio Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">im Ergebnis-HH</td> <td style="width: 33%;">im Investitions-HH</td> <td style="width: 33%;">mit</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2022</td> <td style="text-align: center;">2022</td> <td style="text-align: center;">9,883 Mio Euro</td> </tr> </table>	im Ergebnis-HH	im Investitions-HH	mit	2022	2022	9,883 Mio Euro	Produktkonto 2121-096100 Haushaltsansatz 45,972 Mio Euro Bereits vergeben 40,045 Mio Euro
im Ergebnis-HH	im Investitions-HH	mit					
2022	2022	9,883 Mio Euro					

Die zuständige Referentin wurde gehört X hat zugestimmt X hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27.09.2016 das Projekt - Erweiterung und Generalsanierung der Wittelsbacher-Mittelschule und Erweiterung der Theresen-Grundschule - beschlossen und zuletzt in der Stadtratssitzung vom 24.05.2022 per Beschluss den Projektrahmen auf nunmehr 45.972.000 € erhöht.

Aktuelle Terminsituation / Baufortschritt

Der zweite Bauabschnitt, die Generalsanierung und Erweiterung der Wittelsbacher Mittelschule, befindet sich in der Ausbauphase, aktuell haben die Fassadenarbeiten begonnen. Mit der in Teilschritten durchzuführenden Wiederherstellung der Außenanlagen wurde im Oktober 2022 begonnen.

Die Gesamtmaßnahme (BA I und II) soll nach derzeitiger Planung im Sommer 2023 abgeschlossen sein, die Arbeiten zur Wiederherstellung der Außenanlagen, auch im Bereich der Kurfürsten- und Wittelsbacher Straße, werden voraussichtlich im Frühjahr 2024 fertiggestellt sein.

Bauabschnitt 1 (BA I)

Mit der planmäßigen Nutzungsaufnahme der Betreuungsbrücke und der Sporthallen im September 2020 ist die Maßnahme des ersten Bauabschnitts baulich abgeschlossen. Letzte Mängelbeseitigungen

sind erfolgt. Die Gewerke sind, bis auf eine Ausnahme, schlussgerechnet.

Bauabschnitt 2 (BA II)

Mit dem Aufstellen des Schutzgerüsts an der Mittelschule begannen im August 2020 planmäßig die Arbeiten des BA II. Die Ausbauarbeiten in der Mittelschule sind im Gange. Einzelne Ausbaugewerke, wie z.B. die Putzarbeiten sind fertiggestellt, andere haben sich aus verschiedenen Gründen, vor allem in Folge von Lieferschwierigkeiten verzögert. Dazu gehören Trockenbau (Lieferschwierigkeiten bei Dämmstoffen und Befestigungsteilen) oder Fenster- und Verglasungsarbeiten (hier fehlen z.B. immer noch bereits im Frühjahr bestellte Brandschutzelemente). Dadurch verzögern sich leider auch einige Folgegewerke. Es ist allerdings festzuhalten, dass dennoch in Bereichen, die nicht von Unterbrechungen betroffen sind, alle beteiligten Firmen planmäßig arbeiten. So ist z.B. die Hausmeisterwohnung weitgehend fertiggestellt, auch sind bereits Bodenbeläge und Anstricharbeiten in einzelnen Bereichen durchgeführt worden.

Weitere Verzögerungen und Erschwernisse ergaben sich durch die bereits in früheren Sitzungen beschriebenen Herausforderungen, von den Liefer- und Marktschwierigkeiten über pandemiebedingte Ausfälle bis hin zu den immer wieder auftretenden, unvorhergesehenen Situationen im Bestandsgebäude.

Das betrifft auch Bereiche der Fenster- und Fassadenarbeiten, hier vor allem die Bewertung der geplanten Maßnahmen durch den Prüfstatiker. An diesem Punkt stellt der im Vorfeld nicht erkennbare Zustand der vorhandenen Außenwände eine besondere Herausforderung dar. So müssen für die Fensterelemente verschiedene, dem jeweilig vorgefundenen Untergrund angepasste Befestigungen entwickelt und immer wieder überprüft werden. Das führt dazu, dass es vier verschiedene Fensterbefestigungen gibt. Im aufwendigsten Fall sind diese mittels Gewindebolzen in der Fassade rückverankert. Die dazu auf der Rauminnenseite notwendigen Flächen für die Lastplatten mussten vom Rohbauer erst ausgestemmt, und später vom Putzer wieder geschlossen werden. An der Außenseite der Fenster kommen zusätzlich brandschutztechnische Anforderungen hinzu, auch diese führten zu Mehraufwänden und Zeitverzögerungen.

Bei den Fassadenarbeiten kommen zur Thematik der Befestigung (ähnlich den Fenstern), im Vorfeld nicht erkennbare Toleranzabweichungen. Auch hier mussten daher Sonderbefestigungen entwickelt und geprüft werden. Aktuell sind die geplanten Ausführungen vom Prüfstatiker freigegeben worden, die Fassadenteile sind in der Fertigung, die vorbereitenden Arbeiten haben begonnen.

Ein weiterer Punkt sind Ausbauarbeiten in der Großküche der Schule. So waren im Vorfeld lediglich kleinere Änderungen geplant, wie z.B. eine neue Anordnung von Spülküche und Vorratshaltung. Damit sollen die Arbeitsabläufe optimiert und heute geltenden Anforderungen angepasst werden. Die „Kochküche“ jedoch sollte im Wesentlichen unverändert bleiben. Allerdings musste eine Bodenleitung verlegt werden. Im Zuge der Arbeiten stellte sich dabei heraus, dass die vom Gesundheitsamt und den technischen Ausführungsbedingungen geforderten Abdichtungsmaßnahmen im Bestand nicht erfüllt werden. Dadurch ergeben sich zusätzliche Aufwendungen und damit verbundene Kostensteigerungen. Diese sind bei den betroffenen Gewerken mit aufgeführt.

Seitens der Planer und der Verwaltung werden nach wie vor Schritte unternommen, die Verzögerungen möglichst gering zu halten, dennoch ist aktuell davon auszugehen, dass die Baumaßnahmen im Bestandsgebäude bis ins späte Frühjahr 2023 andauern werden. Die Arbeiten an den Außenanlagen sind davon weitgehend unberührt.

Der Schulbetrieb wird bis zur endgültigen Fertigstellung weiterhin in den Räumen der Betreuungsbrücke stattfinden, für die Mittagsbetreuungsgruppen bleiben die Provisorien in der bestehenden Form erhalten. Die Nutzungsaufnahme des generalsanierten Schulgebäudes wird voraussichtlich nach den Pfingstferien 2023 stattfinden können, anschließend werden die Räume in der Betreuungsbrücke renoviert und mit Beginn des neuen Schuljahres der Mittagsbetreuung übergeben.

Kostenentwicklung

Bauabschnitt I

Gegenüber den Darstellungen im Projektbericht 9 haben sich keine Veränderungen im Bereich der gesicherten Kosten ergeben.

Bauabschnitt II

Beauftragungen

Seit dem 9. Projektbericht vom 24.05.2022 sind die nachfolgenden Gewerke beauftragt worden. Im Vorfeld der jeweiligen vergaberechtskonformen Ausschreibungen wurden die Kostenberechnungen aus dem Jahr 2021 (s. PB 8) durch sog. bepreiste Leistungsverzeichnisse aktualisiert. Diese berücksichtigen jüngste Ausschreibungsergebnisse und sollten so die aktuelle Marktsituation widerspiegeln. Dennoch kam es zu weiteren Kostensteigerungen, insbesondere, weil sich die Rahmenbedingungen z.B. Verfügbarkeiten von Produkten, Lieferschwierigkeiten usw. regelmäßig weiter verschärft haben und dadurch die Ausschreibungsergebnisse stark beeinflusst wurden.

Hinweis: Mit Beginn des II. Bauabschnitts wurde die zugehörige Kostenberechnung aus dem Jahr 2017 über den Kostenindex angepasst und entsprechend erhöht. Die Mehrungen sind in den Projektrahmenerhöhungen seit 2021 enthalten.

Alle Kostenmehrungen oder Minderungen beziehen sich auf den zuletzt beschlossenen Projektrahmen.

1. <u>WC-Trennwände</u> Fa. Kemmlit	
Auftrag	25.609,42 €
Kostenberechnung (KoBe) 2021	54.898,15 €
Bepreistes LV => 49.355,25 €	
Kostenminderung	<u>- 29.288,73 €</u>
2. <u>Schlosser</u> Fa. Asimex-Hiermer	
Auftrag	225.738,84 €
Kostenberechnung (KoBe) 2021	38.915,41 €*
Bepreistes LV => 144.837,88 €**	
Kostenmehrung	<u>186.823,43 €</u>

Gründe: * Die Steigerung gegenüber der Kostenberechnung 2021 begründet sich in Mehrleistungen, die 2021 noch nicht bekannt waren, wie. z.B. Änderungen der Anforderungen des GUV (kommunale Unfallversicherung) und weitere Anforderungen des Brandschutzes (u.a. zusätzlicher Fluchtweg über Dach aus der Hausmeisterwohnung) sowie Auftrags- und Kostenverschiebungen aus dem Fachbereich HLS (Leistungen entfallen dort)

** Mehrkosten gegenüber dem bepreisten LV begründen sich in der aktuellen Marktlage, z.B. durch Unsicherheiten in Lieferketten und Verteuerungen auch wegen der Ukrainekrise. Die beauftragte Firma hat das günstigste Angebot von insgesamt drei Bietern vorgelegt.

3. <u>Notbrunnen</u> Fa. Baugrund Süd	
Auftrag	37.293,23 €
Kostenberechnung (KoBe) 2021	29.500,00 €
Bepreistes LV => 33.512,23	
Kostenmehrung	<u>7.793,23 €</u>

Gründe: Marktlage, günstigstes von drei vorgelegten Angeboten

4. <u>Schließanlage</u> Fa. Pichelmaier	
Auftrag	113.788,99 €
Kostenberechnung (KoBe) 2021	139.030,77 €
Bepreistes LV => 177.613,45 €	
Kostenminderung	<u>- 25.241,78 €</u>

5. <u>Schulausstattung</u>	
<u>Schulmöbel</u> - Fa. Mayr	
Auftrag	220.891,74 €
Kostenberechnung (KoBe) 2021*	331.726,98 €
Bepreistes LV => 246.954,75 €	

<u>Tafeln</u> Fa. VS	
Auftrag (als Direktvergabe)	17.630,80 €
Kostenminderung gesamt	<u>- 93.204,44 €</u>

*Tafeln sind in der Kobe 2021 Schulausstattung (331.726,98 €) enthalten

Hinweis: Direktvergabe, da nur dieser Hersteller Tafeln des benötigten Konstruktionsprinzips herstellt, und diese auch im Bestand bereits vorhanden sind. Diese Direktvergabe ist vergabekonform, da unterhalb des Schwellenwertes.

Schlussrechnungen/Nachträge

Schlussrechnungen

6. <u>Zimmerarbeiten</u> Fa. Eder	
Auftrag	637.287,19 €
Nachträge	71.346,45 €
Schlussrechnung	642.242,24 €
Kostenminderung	<u>- 66.391,40 €</u>

Nachträge

Die nachfolgenden Nachträge entstanden seit dem letzten Projektbericht vom Mai 2022. Sie ergaben sich in erster Linie aus der im Vorfeld nicht erkennbaren schlechten Bausubstanz und infolgedessen notwendiger Änderungen und Anpassungen.

7. Rohbauarbeiten Fa. Lutz Bau 309.946,79 €

Auftragssumme	1.621.171,86 €
Bisherige Auftragsweiterungen	831.276,45 €
aktuelle Auftragssumme	2.762.395,10 €

Gründe: Zusätzliche Stemm- und Hilfsarbeiten für die Gewerke Fenster und Fassade; Abbrucharbeiten als Vorleistungen für HLS; Zulagen im Bereich der Erdarbeiten (Folgen der Standzeitverlängerung des Gerüsts), provisorisches Verschließen der Rohbauöffnungen, um die Ausbauarbeiten trotz fehlender Fenster fortsetzen zu können (Folge der wiederholten Fensterausschreibung), Einbringen von Öffnungsmöglichkeiten zur Lüftung in diese Provisorien (Notwendigkeit nach dem Einbringen des Estrichs), Erhöhung des vorh. Bestandsmauerwerks als Vorleistung zur Befestigung der Fenster (Forderung des Prüfstatikers); Mehrkosten als Folge nicht erkennbarer Putz – bzw. Wandstärken im Innern (betrifft das Öffnen und Schließen von Durchbrüchen); zusätzliche Regiestunden (im Vorfeld nicht erkennbare Vorleistungen und Zusatzarbeiten für Ausbaugewerke).

8. Trockenbau Fa. Kaefer 36.398,14 €

Auftragssumme	1.165.460,91 €
Bisherige Auftragsweiterungen:	114.703,08 €
aktuelle Auftragssumme	1.316.562,23 €

Gründe: Zusätzliche Brandschutzanforderungen, Konstruktionsänderungen im Bereich der abgehängten Decken (Folge des vorher nicht bekannten schlechten Zustands der Betondecken, daraus resultierende statisch bedingte Konstruktionsänderungen, Zusatzleistungen in Folge der schlechten Bausubstanz.

9. Gerüstbau Fa. Schäfer 50.000,00 €

Auftragssumme	140.809,84 €
Bisherige Auftragsweiterungen:	12.778,13 €
aktuelle Auftragssumme	203.587,97 €

Gründe: Verlängerung der Standzeit

10. Lüftung
Fa. Schuster 68.996,71 €

Auftragssumme 920.286,17 €
aktuelle Auftragssumme 989.282,88 €

Gründe: Spezielle, der schlechten Bausubstanz wegen geforderte Brandschutzklappen, zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht bekannt; Vertragsanpassungen als Folge der Bauzeitverlängerungen (Überschreiten der vereinbarten Vertragslaufzeiten).

11. Verglasungs- und Rollladenarbeiten
Fa. HAMA 111.393,49 €

Auftragssumme 1.591.556,58 €
Bisherige Auftragsweiterungen: 22.494,44 €

aktuelle Auftragssumme 1.725.444,51 €

Gründe: Spezielle, vom Prüfstatiker geforderte, der schlechten Bausubstanz geschuldete, aufwändige Befestigungen der Fenster, in unterschiedlichster Ausführung, je nach vorgefundenem Untergrund (Gewindebolzen, Zug- und Auflagerplatten, zusätzliche Stahlwinkel usw.), erhöhte Kosten für statische Nachweise.

12. Estrich
Fa. German Estrich 40.722,55 €

Auftragssumme 277.131,72 €
Bisherige Auftragsweiterungen: 119.272,25 €

aktuelle Auftragssumme 437.126,52 €

Gründe: Änderungen im Bodenaufbau wegen im Vorfeld nicht erkennbarer großer Höhenunterschiede und einzuhaltender Anschlusshöhen verbleibender Bauteile, konstruktiv bedingte Material- und Systemänderungen im Bereich der Gebäudeanschlussfugen.

13. Fassadenarbeiten
Fa. Thiel 114.196,09 €

Auftragssumme 619.472,74 €
aktuelle Auftragssumme 733.668,83 €

Gründe: Spezielle, vom Prüfstatiker geforderte, der schlechten Bausubstanz geschuldete, aufwändige Befestigungen der Fassade in unterschiedlichster Ausführung, je nach vorgefundenem Untergrund (Gewindebolzen, Zug- und Auflagerplatten, zusätzliche Stahlwinkel usw.), Änderungen der Befestigung zum Ausgleich der unerwartet großen Toleranzen im Bestandsgebäudebereich.

14. Innenputzarbeiten

Fa. Kaefer

179.384,97 €

Auftragssumme 440.099,72 €

aktuelle Auftragssumme 619.484,69 €

Gründe: Zusätzliche Leistungen wie Gewebeeinlagen (dem schlechten Untergrund geschuldet) oder das Entfernen von Eisenteilen, Zulagen beim Putzabschlagen, Zulagen und Mehrleistungen bei den Einputzarbeiten der neuen Fenster im Altbau, unvorhergesehene Mehraufwände als Folge schlechter Bausubstanz (Putzmehrstärken usw.).

15. Fliesenarbeiten

Fa. Marenia

49.693,66 €

Auftragssumme 142.556,61 €

aktuelle Auftragssumme 192.250,27 €

Gründe: Unvorhergesehene Fliesen- und Abdichtungsarbeiten in der Großküche, heute geforderte Abdichtungen an den Wänden sind nicht vorhanden, an die vorhandene Abdichtung des Bodens darf nicht angearbeitet werden, vorh. Fliesen sind vollständig zurückzubauen, damit eine vorschriftsmäßige Abdichtung aufgebracht werden kann.

16. Dachdeckerarbeiten

Fa. Ebel

64.336,10 €

Auftragssumme 831.156,81 €

aktuelle Auftragssumme 895.492,91 €

Gründe: Dämm- und Abdichtungsarbeiten im künftigen Zugangsbereich als Vorleistung für die Außenanlagenarbeiten.

17. Elektroinstallation

Fa. HET

338.600,51 €

Auftragssumme 1.520.195,45 €

Bisherige Auftragsweiterungen 241.010,59 €

aktuelle Auftragssumme 2.099.806,55 €

Gründe: Änderungen der Befestigung und Arten der Kabelbrücken (in Folge der nicht bekannten Bausubstanz); Mehrungen bei Regiestunden wg. unvorhergesehener Leistungen, insbesondere auch als Zusatzleistungen für andere Gewerke; vertragliche Preisanpassung als Folge der langen Bauzeit, Fa. HET ist aus Gewährleistungsgründen als einzige Firma für die gesamte Bauzeit, d.h. alle Bauabschnitte beauftragt worden. Die vertraglich vereinbarte Arbeitszeit ist bereits überschritten, die Material- und Lieferpreise wurden angepasst. Hinweis: diese Mehrung

beinhaltet lediglich bisher erbrachte Leistungen. Künftige Leistungen werden gemäß den vorgelegten Preisanpassungen berechnet, es ist daher mit weiteren Zusatzkosten in Höhe von ca. 300.000 € zu rechnen.

18. Bodenbelagsarbeiten
 Fa. Big Image 16.874,20 €

Auftragssumme 350.328,27 €
 aktuelle Auftragssumme 367.202,47 €

Gründe: Notwendige Abdichtungen unter dem Vinyl-Bodenbelag in Feuchtbereichen (Änderung einer Abdichtungsrichtlinie)

19. Baustellensicherung/Beschilderung/Verkehrsführung
 Fa. WH Schilderdienst 28.000,00 €

Auftragssumme 37.218,44 €
 Bisherige Auftragsweiterungen 46.425,00 €
 aktuelle Auftragssumme 111.643,44 €

Gründe: Verlängerung der Bauzeit

20. Baustrom
 Fa. WH Schilderdienst 7.825,44 €

Auftragssumme 52.201,73 €
 Bisherige Auftragsweiterungen 16.990,88 €
 aktuelle Auftragssumme 77.018,05 €

Gründe: Verlängerung der Bauzeit

21. Provisorien
 Fa. Fagsi (Container Rosenstraße) 30.671,06 €

Auftragssumme 144.150,65 €
 aktuelle Auftragssumme 174.821,71 €

Fa. Kleusberg (Container am Schulgelände) 15.000 00 €

Auftragssumme 58.105,32 €
 Bisherige Erweiterungen 74.558,47 €
 aktuelle Auftragssumme 157.663,79 €

Gründe: Standzeitverlängerungen bis Ende Juli 2023

22. Garten- u. Landschaftsbauarbeiten

Fa. Peine

18.869,28 €

Auftragssumme 2.526.780,28 €

aktuelle Auftragssumme 2.545.649,56 €

Gründe: Überprüfung und Sanierung von Bestandsleitungen im Erdreich (Versitzgruben, Rigo-
len und Entwässerungsleitungen). Erneuerung einzelner Sitzgelegenheiten im Aussenbereich:
Einige der bereits in 2017 ausgebauten Bestandssitzbänke können wider Erwarten nicht erneut
eingebaut werden – nach Prüfung ist die Standfestigkeit nicht zu gewährleisten).

Prognosen zu weiteren Kostenmehrungen

Die momentan angespannte Lage des gesamten Bausektors sowie die aktuellen weltpolitischen Ereignisse haben immer noch direkte oder indirekte Auswirkungen auf den Bauablauf und damit vor allem auf die Baukosten. Das betrifft auch Anordnungen in Folge der aktuellen Ukraine-Krise von staatlicher Seite, u.a. dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und Umsetzungsanordnungen der zuständigen Landesministerien. Demnach müssen auf bestimmte Baustoffe und Produktgruppen Stoffpreisgleitklauseln erlaubt werden. Unabhängig davon sind Preisentwicklungen und Lieferzeiten nach wie vor schwer abschätzbar, beides erlaubt zum heutigen Zeitpunkt keine sicheren Angaben über die zu erwartenden Kosten und die tatsächliche Bauzeit.

Es ist davon auszugehen, dass der Projektrahmen erneut zu einem späteren Zeitpunkt erhöht werden muss, dieser aber derzeit noch nicht abschließend beziffert werden kann.

Die Mehrungen entstehen durch

- Nachträge bereits beauftragter Firmen (es sind noch nicht alle Bauteile seitens der Prüfstatik abschließend freigegeben)
- Bauzeitverlängerung und Folgekosten, wie z.B.
 - Baustrom
 - Baustellensicherung und -einrichtung
 - Nachträge von Firmen, wie z.B.
 - Einlagerungskosten für bestelltes und bereits geliefertes Material
 - Weitere Preisanpassungen bei Überschreitung der Vertragsfristen bzw. durch Stoffpreisgleitung
 - weitere Zusatzkosten ELT (siehe Pkt. 17)
- Bestehender Einspruch eines Auftragnehmers (BA I) gegen die gekürzte Schlussrechnung – derzeit in Prüfung.

An dieser Stelle muss die sehr konstruktive und gute Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten (Planern, beauftragten Firmen, Verwaltung und Schulleitungen) betont werden. Dank der vorausschauenden Planungen wird die Bauzeitverlängerung voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Schulbetrieb haben. Es kann zum heutigen Tag jedoch noch keine Aussage darüber getroffen werden, ob und in wie weit sich auf Grund aktueller politischer Entwicklungen ein zusätzlicher Betreuungsbedarf im Grund- und Mittelschulbereich ergeben wird.

Zusammenfassung

Die aktuelle Kostensituation für das Gesamtprojekt ergibt folgendes Bild:

Bauabschnitt I

Keine Änderung

Bauabschnitt II

Kostenmehrung wie dargestellt (Gewerke Nr. 1 – 22) 1.529.744,48 €

Gesamtmehrkosten BA I und II **1.529.744,48 €**

Somit ergibt sich insgesamt eine erforderliche Erhöhung des Projektrahmens um gerundet 1,53 Mio. €. Diese Mittel werden für das Haushaltsjahr 2023 berücksichtigt.

Die Höhe der Kostenmehrung wurde bereits im 9. Projektbericht (Beschlussvorlage Stadtratssitzung 2022/0201) vom Mai 2022 angekündigt und ebenfalls im Quartalsbericht der Finanzverwaltung (Beschlussvorlage 2022/0334) vom September 2022 genannt.

Die Verwaltung bittet, den Projektrahmen von bisher 45,972 Mio. € um 1,53 Mio. € auf nunmehr 47,502 € zu erhöhen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den zehnten Projektbericht zur Erweiterung und Generalsanierung der Wittelsbacher Mittelschule und Erweiterung der Theresen-Grundschule zur Kenntnis.

Der Stadtrat beschließt nach Beratung, den Projektrahmen von bisher 45,972 Mio. € um 1,53 Mio. € auf 47,502 Mio. € zu erhöhen.

Schamoni Wilfriede/ Wolz Katja

genehmigt OB